

Moorallianz-Info Herbst 2013

Liebe Moorfreunde, liebe Projektpartner,

schneller als uns lieb ist, ist der doch so lange ersehnte Sommer vergangen und es „herbstet“ bereits. Unser Projektteam arbeitet daher auf Hochtouren, damit noch vor dem Winter einige unserer Maßnahmen umgesetzt werden können.

Im Seemoos soll noch in diesem Jahr der zweite Bauabschnitt realisiert werden, nachdem wir für die ersten Anstauarbeiten im Frühjahr auf breite positive Resonanz gestoßen sind. Wir sind zufrieden mit den Ergebnissen, der Wasserhaushalt hat sich in der renaturierten Kernfläche bereits stabilisiert. Auch erste Moorerlebnis-Maßnahmen stehen noch im Winter 2013 zur Umsetzung an: z. B. in Seeg, Oy-Mittelberg, Durach, Pfronten und Missen-Wilams. Mehr dazu erfahren Sie unten.

Mehr Geduld müssen wir wohl aufbringen für die Entwicklung der Flora und Fauna. Aussagekräftige Daten dazu werden uns fachkundige Zoologen und Botaniker liefern, die für uns eine maßnahmenbegleitende Evaluierung und Erfolgskontrolle durchführen sollen.

Es bleibt weiterhin spannend!

*Simone Reylander
Projektmitarbeiterin*

Ankaufsoffensiven im Naturschutz

Moore nachhaltig hydrologisch zu sanieren und biotopeinrichtende Maßnahmen umzusetzen, bedingt eine dauerhafte Flächenverfügbarkeit. In den letzten Jahren wurden hierfür bereits Flächen erworben. Um die bereits verfügbaren Grundstücke zu arrondieren, haben wir nun erneute Ankaufsoffensiven gestartet. Dafür haben wir gezielt die Eigentümer in ausgewählten Teilkomplexen wie dem Stöttener Moor, dem Sailachmoos (Seeg) im Sulzschneider Wald, dem Schwarzlachenmoos (Oy-Mittelberg), dem Rechtiser Wasenmoos (Weitnau) im Wirlinger Wald und im nördlichen Verlandungsbereich des Bannwaldsees angeschrieben.

Uns ist es ein großes Anliegen, ein breites Meinungsbild der Privateigentümer zu gewinnen. Nur so können wir angesichts der kleinteiligen Parzellierung der Mooregebiete konkreter planen, welche Maßnahmen realisierbar sind. Die Offensiven haben bisher eine positive Resonanz hervorbracht!

Die Kommunen und Projektpartner können uns bei unseren Ankaufsbemühungen unterstützen und uns mitteilen, wenn ihnen von einem Grundeigentümer Verkaufsinteresse oder Informationsbedarf signalisiert wird. Unser Fokus liegt primär auf den Moorflächen (Hochmoor und Streuwiesen) im Kerngebiet, wir sind jedoch auch an Tauschflächen (Grünland, Wald) interessiert. Gerne unterbreiten wir individuelle unverbindliche Kaufangebote und bieten Einzelgespräche oder Begleitungen an.

Erfolgskontrolle und Evaluierung von Anstaumaßnahmen

Untersuchungen zur Entwicklung von Wasserständen, Vegetation, Flora und Fauna nach der Durchführung von Maßnahmen werden derzeit ausgeschrieben und beauftragt. Moore sind empfindliche Lebensräume, die Hydrologie von Mooren ist komplex. Daher ist eine Erfolgskontrolle nach Renaturierungsmaßnahmen sehr wichtig, um angewandte Methoden und Durchführung auf ihre Eignung überprüfen und die Auswirkungen der Maßnahmen beurteilen zu können.

Allgäuer eMOORTionen-Höfe – erfolgreiche Fortbildung für Urlaub auf dem Bauernhof-Betriebe

Erfolgreich haben zehn Urlaub auf dem Bauernhof-Betriebe die Fortbildung zum Allgäuer eMOORTionen-Hof abgeschlossen. In insgesamt sechs ganztägigen Modulen plus Abschlussexkursion haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen spannende Eindrücke in den Themen Moor und Moorerlebnis bekommen, die auf den Betrieben nun umgesetzt werden.

Unsere eMOORTionen-Höfe heißen ihre Gäste nun im wunderschönen Allgäu herzlich willkommen. Die Betriebe überraschen mit vielfältigen Angeboten rund um die mystische Welt der Moore. Ob im Sommer draußen mit Moor-Essenz malen, spielerisch die Entstehung der Moore nach der letzten Eiszeit erfahren, eine Stunde der Ruhe und Entspannung im Moor, oder an Regentagen oder im Winter am warmen Ofen sitzen und unheimliche Geschichten von Moorgeistern und Irrlichtern hören und dazu einen kulinarischen Moorgenuss erleben – der Lebensraum Moor bietet für jeden Gast etwas.

Urlaub bei den Allgäuer eMOORTionen-Höfen buchen können Gäste bei den Allgäuer Urlaubsbauernhöfen www.mir-allgaeuer.de unter Ferienhofsuche > spezialisierte Bauernhöfe > eMOORTionen-Höfe.

Moorerlebnis-Projekte starten in die Umsetzung

Ausgehend von vier Moor-Bahnhöfen entlang der Außerfernbahnlinie wollen die Gemeinden **Oy-Mittelberg und Durach** landschaftliche und historische Besonderheiten hervorheben, und dabei z.B. die Sage vom versunkenen Schatz im Kesselsee erzählen, einen Handtorfstich vom industriellen Torfabbau unterscheiden, einen botanischen Moorgarten anlegen oder ein Tastrelief des Schwarzenberger Weihers zeigen. Das Projekt startet jetzt mit der Umsetzung, Fertigstellung ist bis 2015 vorgesehen.

Auch **Seeg** setzt auf einen Moorbahnhof als Ausgangspunkt der Erlebnisangebote entlang der Bahnlinie Marktoberdorf – Füssen. Vergleichende Landschaftsbetrachtungen wie Nutzen des Grünlands und Nutzen der Streuwiesen oder Moorwasser und Quellwasser, sowie eine Vogelbeobachtungsstation oberhalb der Seeger Seen sind einige Inhalte des sehr modernen an Origamifalttechnik angelehnten Konzepts. Bis zur Wandersaison 2014 soll die Umsetzung erfolgt sein.

Im Tuffenmoos in der Gemeinde **Missen-Wilhams** ist der Hochmoorgelbling der große Star, denn für Arten wie den seltenen Schmetterling wurde das kleine Moos kürzlich renaturiert. Der Schmetterling nimmt seine Besucher mit durch das Moos, erklärt, warum er genau hier leben



möchte und stellt seine Freunde vor, die auch dort leben. Das Projekt soll im Frühjahr 2014 fertiggestellt werden.

Allgäuer torffreie Blumen- und Pflanz Erde kommt auch bei Endkunden gut an

Eine Umfrage an unserem Stand auf der Allgäuer Festwoche hat ergeben: auch bei den Festwochenbesuchern kommt die Allgäuer torffreie Blumen- und Pflanz Erde gut an! Das Gewinnspiel, bei dem jeden Tag ein Sack Erde verlost wurde, war ein guter Aufhänger, um mit den Verbrauchern ins Gespräch zu kommen.

An der Umfrage mit Gewinnspiel haben insgesamt 131 Personen teilgenommen. Nur sechs Teilnehmer waren nicht mit der Erde zufrieden. Darunter gab es keinen Einzel-Grund für die Unzufriedenheit. Einige der Angaben waren auch auf die Witterung in diesem Jahr zurückzuführen.

Wir werden die Rückmeldungen an den Erdenhersteller weiterleiten, damit unser Produkt kontinuierlich verbessert werden kann. Sollten Sie ebenfalls Anmerkungen zur Allgäuer torffreien Blumen- und Pflanz Erde haben, kontaktieren Sie bitte das Projektbüro.

Monitoring im nachhaltigen Grabenmanagement

Das Projekt nachhaltiges Grabenmanagement will dort, wo es fachlich möglich ist, die Ziele des Naturschutzes mit einer erleichterten Bearbeitung für die Landwirte kombinieren. Praktisch gesagt, regulierbare Stauwehre halten im Lauf des Jahres das Wasser in den Streu- und Nasswiesen. Steht die Mahd an, wird das Wasser abgelassen und der Landwirt kann in trockeneren Verhältnissen leichter mähen.

Die Frage, die die Naturschützer dabei beschäftigt ist, wie reagieren Flora und Fauna? Gibt es Veränderungen und wenn ja, in welchem Umfang? Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, haben wir ein Monitoring unserer eingerichteten Stauwehre beauftragt. In einem ersten Schritt sind nun Pegel gesetzt worden, mit denen der Wasserstand gemessen werden kann. Eine erste Vegetationsaufnahme erfolgt im zeitigen Frühjahr und wird jährlich wiederholt. Das Projekt ist auf drei Jahre angesetzt.

Termine und Veranstaltungen

Unsere alljährliche Tagung der Projektbegleitenden Arbeitsgruppe steht ins Haus. Die Einladungen an die Vertreter der beteiligten Förderstellen, Behörden, Organisationen und Verbände erfolgt schriftlich, der Termin ist datiert auf den 11. November 2013.

Auch im Herbst finden spannende Veranstaltungen der Allgäuer Moorerlebnisleitenden und –führerinnen statt. Näheres finden Sie auf unserem Moorkalender unter www.moorallianz.de.

Herausgeber und Kontakt

Zweckverband Allgäuer Moorallianz, Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf

Tel.: 08342/911-430, E-Mail: moorallianz@lra-oal.bayern.de, www.moorallianz.de